

Filmtipp "Vier Minuten" von Chris Kraus

Buch	Chris Kraus
Darsteller/innen	Monica Bleibtreu, Hannah Herzprung, Sven Pippig, Richy Müller, Jasmin Tabatabai, Stefan Kurt, Vadim Glowna u. a.
Land	Deutschland
Jahr	2006
Länge	112 min
Format	35mm, Farbe
FSK	ab 12 Jahre
Sprachfassung	deutsch
Kinostart	1.2.2007
Verleih	Piffli Medien
Festivals / Preise	Filmfestival Shanghai 2006: Bester Film

Genre	Drama
Inhalt	Einst ein Klavier spielendes Wunderkind, verbringt die wegen Mordes verurteilte 21-jährige Jenny jetzt ihre Haftstrafe im Frauengefängnis. Selbst der im langjährigen Umgang mit schwierigen Häftlingen erfahrenen 80-jährigen Klavierlehrerin Traude Krüger gelingt es nicht, Zugang zu der hochgradig aggressiven, aufsässigen jungen Frau zu gewinnen. Nach zähen Auseinandersetzungen mit der strengen Lehrerin, die neben Jennys Traumatisierung auch die Verletzungen einer langen Liebes- und Leidensgeschichte der alten Frau zu Tage fördern, lässt die Rebellin sich schließlich darauf ein, an einem Klavierwettbewerb teilzunehmen ...
Umsetzung	Die Geschichte einer Beziehung zweier ungleicher Frauen ist von intensiver schauspielerischer Präsenz getragen und kommt ihren Figuren sehr nahe. Dabei erweitert die Schilderung von auftrumpfender Abwehr und verzweifelter Zuneigung das Genre des Gefängnisdramas mit melodramatischer Geste und eindringlicher Musik. Die kammerpielartig inszenierte Rahmenhandlung im Gefängnis lebt von der Dramaturgie des Kontrasts. Während sich die Aggression der vor Wut explodierenden jungen Frau weit gehend aus dem Kontinuum der Erzählung erschließt, wird durch wiederholte Rückblenden auf emotionale Schlüsselerlebnisse verdeutlicht, was sich hinter dem unerbittlichen künstlerischen Absolutheitsanspruch der verschlossenen Lehrerin verbirgt.
Anknüpfungspunkte für die pädagogische Arbeit	Die existentielle Extremsituation zweier unterschiedlich "eingeschlossener" Protagonistinnen, die der Film erzählerisch glaubwürdig entwickelt, dürfte die Gefühls- und Empfindungswelt Jugendlicher zwischen Begrenzung und Grenzüberschreitung, Auflehnung und Hingabe, Schmerz und Sehnsucht nach authentischem Ausdruck ansprechen. Die ästhetische Verfremdung, die sich nicht zuletzt auch aus den Unterschieden zwischen lebensweltlicher Erfahrung sowie "großer" melodramatischer Kinogeste speist, bietet für Schüler/innen zahlreiche Anknüpfungspunkte zur Reflexion und Erarbeitung, insbesondere in Hinblick auf den zentralen Zusammenhang von musikalischem Ausdruck, Erziehung und Befreiung, auf das übergeordnete Themenspektrum Rebellion, Identität und Anerkennung.

Themen	Gefängnis, Strafe, Musik, Kunst, Erziehung, Werte, (Auto-)Aggression, Rebellion, Befreiung, Liebe, Identität und Anerkennung
Schulunterricht	ab 9. Klasse, Oberstufe
Kinder- und Jugendbildung	14-18 Jahre
Unterrichtsfächer	Deutsch, Musik, Kunst, Sozialkunde, Religion/Ethik
Außerschulische Filmarbeit	Kunst-, kultur- und sozialpädagogische Filmarbeit mit Jugendlichen; kirchliche Filmarbeit
Informationen des Verleihs	Website des Verleihs: www.pifflimedien.de
Veranstaltungen	Kinofinder: www.kino.de Wenn Sie Interesse an einer Schulkinoveranstaltung haben, setzen Sie sich bitte mit einem Kino in Ihrer Umgebung in Verbindung. Dort wird man Sie gern beraten. Gern sind wir Ihnen auch bei der Kontaktaufnahme behilflich.